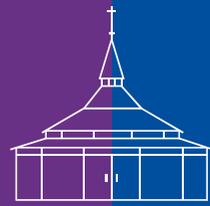


# Gemeindebrief



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche Limbach und Hochgericht



Das Thema  
Andere Zeiten

September 2024  
bis November 2024  
Nr. 120

evangelisch sein  
DEKANAT SCHWABACH

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

[www.schwabach-gethsemanekirche.de](http://www.schwabach-gethsemanekirche.de) | [www.youtube.com/@gethsemane](https://www.youtube.com/@gethsemane)

### Pfarrerin Andrea Jülich und Pfarrer Matthias Jülich

Peter-Vischer-Straße 31 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 6301563  
E-Mail: [andrea.juelich@elkb.de](mailto:andrea.juelich@elkb.de) | [matthias.juelich@elkb.de](mailto:matthias.juelich@elkb.de)  
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

### Jugendreferentin Sabrina Meier

Telefon (09122) 9256-412 | E-Mail: [sabrina.meier@elkb.de](mailto:sabrina.meier@elkb.de)

### Pfarramt (im Verbund mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin)

Wittelsbacherstraße 4 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 9256-227  
E-Mail: [Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de](mailto: Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de)  
Bürozeiten: Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr,  
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr,  
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Gemeindehaus – Gemeindehausvermietung

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach – Katrin Streng | Telefon (09122) 633559

### Vertrauenspersonen im Kirchenvorstand

Antje Heinemann | Telefon (0157) 55798124 | E-Mail: [antje.heinemann@elkb.de](mailto:antje.heinemann@elkb.de)  
Claus Schmidt | Telefon (09122) 809559 | E-Mail: [claus.schmidt@elkb.de](mailto:claus.schmidt@elkb.de)  
[kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de](mailto:kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de)

### Diakoniestation Katzwang (für Gemeindeteil Limbach und Kappelberg)

Leitung: Sophia Bräuer | Weiherhauser Straße 13 | 90455 Nürnberg  
Telefon (09122) 62615 | Mobil (0171) 2642951

### Diakoniestation Roth-Schwabach (für Gemeindeteil Hochgericht)

Leitung: Claudia Bärnthol | Steigerwaldstraße 1 | 91126 Rednitzhembach  
Telefon (09122) 635900

### Spendenkonto allgemein

IBAN: DE18 7645 0000 0750 0222 53 (Sparkasse Mittelfranken Süd)

### Konto Kirchgeld

IBAN: DE90 5206 0410 0005 3778 11 (Evang. Kreditgenossenschaft)

## Aus dem Inhalt

Seite 2

### Namen und Adressen

Seite 3

### Editorial

Seite 5

### Angedacht

Thema

Seite 6

### Besondere Gottesdienste

Seite 16 – 17

### Veranstaltungskalender

Termine auf einen Blick

Seite 18

### Gruppen und Kreise

Seite 31

### Gottesdienste

## Bunter Gemeindebrief

Beiträge, Bilder und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen. Platz gibt es auch für Ihre Werbung. Kontakt per E-Mail an [antje.heinemann@elkb.de](mailto:antje.heinemann@elkb.de).

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 17. Oktober 2024**

## Liebe Leser\*innen,

„Tja, das waren halt noch ANDERE ZEITEN ...“  
Kennen Sie diesen Ausspruch? Oft klingt in diesem Satz ein wenig Wehmut mit



– oder es wird einem suggeriert, dass es in diesen früheren/anderen Zeiten auf jeden Fall besser war als heute. Ist es so? Das kann ich natürlich auch nicht beantworten, aber ich glaube, dass jede Zeit bzw. Ära ihre guten sowie schlechten Tage und Momente hat und dass ANDERE ZEITEN oder vielleicht neue Zeiten durchaus positiv und belebend sind oder sein können.

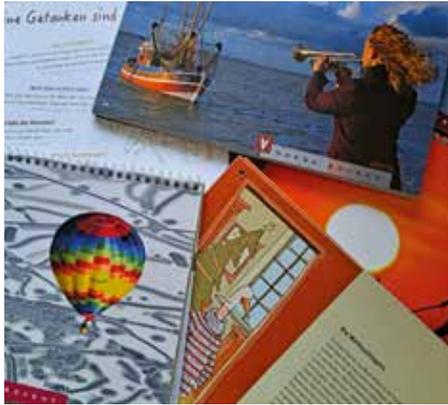
Wir machen uns mit Ihnen auf den Weg, ANDERE ZEITEN zu erleben ... sei es mit unserer neuen Jugendreferentin, die ab September für Gethsemane tätig sein wird, sei es die Ausstellung “Verschwundene Welt”, die uns Einblicke in das jüdische Leben vor dem 2. Weltkrieg gibt, sei es mit einem neuen Kirchenvorstand, den wir im Oktober wählen oder sei es mit dem spannenden Abend des Hamburger Vereins ANDERE ZEITEN im November ... Sind Sie auch dabei? Ich freu mich drauf ...

Herzliche Grüße von

*Antje Heinemann*

## Der andere Adventskalender

Meinen ersten „Der Andere Advent“-Kalender habe ich vor etwa 20 Jahren geschenkt bekommen. Und seither bestelle ich ihn jedes Jahr. Es ist bei uns Ritual den Text für den Tag am Frühstückstisch zu lesen. Denn es



ist kein Schokoladen-Adventskalender. Und er hat auch nicht nur 24 „Türchen“ – er beginnt immer am Vorabend des Ersten Advents, auch wenn das noch im November ist. Und er geht bis Heilige Drei Könige. Es sind Geschichten, Gedichte, Cartoons versammelt, immer kombiniert mit tollen Bildern oder Illustrationen. Manchmal schmunzeln wir, manchmal treibt einen ein anrührender Text Tränen in die Augen. An Nikolaus gibt's eine Überraschung zum Herausnehmen. Und auf der letzten Seite ist stets ein anderer Engel, der einen ins neue Jahr begleitet und immer noch eine Weile hängen bleibt.

Die Macherinnen und Macher sind der ökumenische Verein „Andere Zeiten“ aus Hamburg. Vor 30 Jahren entstand die Idee, ansprechende spirituelle Angebote zu schaffen, die helfen, die Zeiten des Kirchenjahres und die christlichen Feste wieder zu entdecken und sinnvoll zu gestalten. Alles Leben ist von Anfang an von Gott in einem Rhythmus geschaffen worden. Im

Rhythmus von Tag und Nacht, Sommer und Winter, Werden und Vergehen, Arbeit und Ruhe, Alltag und Fest. Diese Rhythmen sind heilsam. Sie spiegeln sich in den Festen des Kirchenjahres wider, die von Weihnachten bis Ewigkeits-

sonntag jedes Jahr von Geburt, von Leiden und Sterben, von neuem Leben und Wachsen, von Anfang und Abschied erzählen. Sie mitzugehen tut der Seele gut und gibt dem Leben Orientierung und Sinn.

Der Kalender „Der Andere Advent“ erschien erstmals 1995. Weitere Aktionen sind dann dazu gekommen. Zum Beispiel die Fastenaktion „7 Wochen anders leben“. Oder das kostenlose Magazin zum Kirchenjahr „Andere Zeiten“. Es gibt auch Bücher zu bestimmten Themen oder das Projekt „andereorte.de“.

Ich habe alle Kalender „Der Andere Advent“ aufgehoben. Und schon viele Kalender an andere verschenkt! Umso mehr freue ich mich, dass der Verein „Andere Zeiten“ auf seiner Jubiläumstour gerade in unserer, ja auch etwas „anderen“, Kirche Halt macht und am 23. November einen Abend gestaltet. Sind Sie dabei?

*Ihre Andrea und Matthias Jülich*

## Visionen von anderen Zeiten

Eine große Hoffnung vieler Menschen ist, dass sich die Zeiten ändern: Entweder sehnt man sich zurück nach den „guten alten Zeiten“, oder man wünscht sich etwas „ganz Neues“. Die Gegenwart ist für diese Menschen oft



nicht schön, überall gibt es etwas auszuersetzen und alle sind gegen einen ... In unserer Zeit scheint es viele Unzufriedene zu geben: Im Alltag, in der Politik und auch in der Kirche. Natürlich kann Vieles kritisiert werden, aber Verbesserungsvorschläge sind rar. Es ist leicht, anderen die Schuld zuzuschieben. Sehr schwer dagegen ist es, gute Ideen zu haben, sie durchzusetzen und sich fürs Gelingen einzusetzen.

Trotzdem gibt es sie: Die Zukunftsträume der Menschen. Dass sich die Welt zum Guten ändert. Dass Gott eingreift und Kriege und Gewalt, Hass und Unterdrückung endlich ein Ende haben. Dass es allen gut geht, alle genug zu essen haben und Krankheiten besiegt werden. Dass unsere geplagte Erde sich erholt und wir geschwisterlich zusammenleben. Und dass das eigene Leben gut und sinnvoll ist.

Eine große Vision von „anderen Zeiten“ steht in der Offenbarung des Johannes (Kapitel 21, Vers 4 – 5): *Gott wird alle Trä-*

*nen der Menschen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben und keine Traurigkeit, keine Klage mehr und keine Qual. Was bisher war, ist für immer vorbei. Und Gott sagt: „Gebt acht, jetzt mache ich alles neu!“* Alles, was mich in

meinem Leben traurig macht, alles Leid und selbst der Tod wird überwunden sein. – Ist das nur eine Vertröstung? Oder spricht aus diesen Worten nicht das große Mitgefühl Gottes, das Mit-Leiden Gottes mit der Schöpfung?

Ich glaube, wir Menschen brauchen solche Visionen. Um die Kraft zu spüren, dass es auch anders geht. Zu entdecken: Wenn ich Hoffnung in mir trage, finde ich Neues und kann mit Bewährtem umgehen. Es macht mir Mut, meine Kraft dafür einzusetzen, dass schon jetzt das Leben aller Menschen lebenswert und gut ist. Jesus sagt einmal: *„Gottes Reich ist schon jetzt da – mitten unter euch.“* – Alle Visionen, alle Hoffnungen auf „andere Zeiten“, aller Einsatz für eine bessere Welt hat Sinn. Weil es jetzt geschehen muss. Durch Dich und mich, durch Sie und uns alle. Sonst fängt ja niemand an.

Einen schönen Herbst und viele Hoffnungen  
*Ihre Andrea und Matthias Jülich*

## Sonntags. Erfindung der Freiheit

### Musikalischer Abendgottesdienst

**Sonntag, 8. September, 19.00 Uhr**

Welche Bilder verbinden Sie mit dem Sonntag? Ausschlafen, Brunch, obligatorischer Spaziergang, ...? Unser Leben ist von Gott geschaffen im Rhythmus von Arbeit und

Ruhe. Gott schenkt uns den Sonntag als Tag um auszuruhen, etwas Schönes zu machen und Zeit zu haben für sich und Gott. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Gerhard Silberhorn.

## Brunch 'n' Pray-Gottesdienst

**Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr**

Der Name ist Programm. Wir laden ein, bei einem gemütlichen Brunch in der Kirche Gottesdienst zu feiern. Das haben wir vor: Entspannt mit anderen Menschen ins Gespräch kommen, beten, singen und gemeinsam essen. Für das Brunch-Büffet bitten wir um einen kleinen kulinarischen

Beitrag. Das worauf man selbst gerne Lust hast. Brot und Getränke werden von uns gestellt. Brunch 'n' Pray ist für junge und ältere Menschen, auch Familien, also für alle, die mal anders Gottesdienst feiern wollen. Wir freuen uns auf Euch!

*Diakonin Lisa Förster und Pfarrerin Andrea Jülich*

## Erntedankfest

### Familiengottesdienst

**Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr**

Wir danken Gott für alles, was wächst, damit wir leben können: Obst, Gemüse, Getreide und vieles mehr. Der Erntedanktag erinnert uns, dass wir verantwortlich sind für die Schöpfung, und dass die Gaben der Erde allen gehören. Die Kinder treffen sich zehn Minuten vor Beginn zum gemeinsamen Einzug mit einer kleinen Erntegabe am Eingang der Kirche.

Wie jedes Jahr bitten wir Sie um Spenden für unseren Erntedankaltar, die bedürftigen Menschen in Schwabach zugutekommen.



Wir freuen uns auf haltbares Obst und Gemüse, aber auch auf Nudeln, Kaffee, Süßes, Konserven und Blumen zum Schmücken des Altars. Ihre Spende können Sie gern am Freitagnachmittag oder am Samstag bis 10 Uhr unter das Vordach der Kirche stellen.

## Gottesdienst mit „Wunderbar“

**Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr**

Im Dekanat Schwabach gibt es viele Menschen, die als Lektor\*innen oder Prädikant\*innen ehrenamtlich Gottesdienste in den Gemeinden leiten. An diesem Sonntag

sind sie gemeinsam mit Pfarrerin Renate Schindelbauer zu Gast und gestalten gemeinsam den Gottesdienst. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Gesangsensemble „Wunderbar“.

## Gottesdienst für die Kleinsten

**Sonntag, 10. November, 11.15 Uhr**

An Sankt Martin feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst mit Bewegungsliedern, einer Geschichte und Mitmachaktionen für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 6 Jahren, ihren älteren Geschwistern, Großeltern usw.

*Andrea Jülich und Team*



## Gedenken an die Verstorbenen

### Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 10. November, 11.15 Uhr**

Die Liebe kann man nicht begraben. In diesem Vertrauen denken wir gemeinsam an die Verstorbenen unserer Gemeinde im vergangenen Kirchenjahr. Gott ist bei uns an

jedem Tag und auch am Abend unseres Lebens. Auch im Tod trägt und hält uns Gottes Liebe. Die Namen der Verstorbenen werden genannt, und für jeden entzündet wir eine Kerze, die Trauerglocke wird geläutet und wir beten für unsere Lieben und uns.

## Einführung des Kirchenvorstands

**Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr**

In diesem Gottesdienst werden die neuen Kirchenvorsteher\*innen eingeführt und verpflichtet. Der Kirchenvorstand trägt Verantwortung für das Leben der Gemeinde, trifft wichtige Entscheidungen

und stellt Weichen für die Zukunft. Dafür braucht er das Gebet und die Unterstützung aller. Außerdem verabschieden wir die ausscheidenden Kirchenvorstände mit Dank und Segen. Im Anschluss ist das Café Gethsemane geöffnet.

## Dankfest für Mitarbeitende

### 6. Oktober, ab 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Am Erntedankfest sprechen wir einen besonderen Dank aus. An Sie, liebe MitarbeiterInnen, für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, für den Glauben, den Sie weitertragen und die Liebe und Zeit, die Sie schenken. Auch in der Kirche ändern sich die Zeiten, Mitglieder und Mittel werden weniger, aber Woche für Woche bringen viele Menschen ehrenamtlich Leben in das Gemeindehaus und die Kirche, sei es für

Senioren oder Kinder, eher verborgen oder im Vordergrund, jeder auf seine Weise und mit seinen Fähigkeiten. Durch Ihren Einsatz ist vieles möglich! Daher laden wir Sie zum Dankfest ein. Nach dem Gottesdienst beginnen wir mit einem Sektempfang, anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Es ist Zeit für Begegnung und Gespräche. Alle Mitarbeitenden erhalten noch eine persönliche Einladung.

*Pfarrehepaar Jülich und der Kirchenvorstand*

## Volkstrauertag

### Sonntag, 17. November

Die Angst vor den Kriegen in unserer Welt ist groß. Die Sehnsucht nach Frieden auch. Im Anschluss an den Gottesdienst gedenken wir am Mahnmal vor der Kirche der Opfer der beiden Weltkriege, der Toten in den Lagern und den Opfern von Flucht und Vertrei-

bung. Nur wer erinnert, versteht auch das Heute. Der Volkstrauertag erinnert uns daran, dass ein friedliches, demokratisches Miteinander nicht selbstverständlich ist, sondern in unseren Händen liegt. Musik: Limbacher Quartettvereinigung unter der Leitung von Karl Franz

## Stille im Advent

### Mittwoch im Advent, 19.00 bis 19.30 Uhr

Termine: 04.12. | 11.12. | 18.12.

Die Adventszeit beginnt. Die früh hereinbrechende Dunkelheit, die warmen Lichter in Gärten und Fenstern, die Vorbereitungen auf Weihnachten – das alles regt an, innezuhalten. Wir laden Sie ein, sich selbst Zeit zu schenken, um zur Ruhe zu kommen: Jeden Mittwoch im Advent in der mit Kerzen erleuchteten Gethsemanekirche. Aufatmen in Gottes Gegenwart. Mit Nachdenklichem, Musik, Stille und Raum für Leib und Seele.



**Stimm  
für  
heilige  
Momente**

über 120.000 evangelische Gottesdienste  
und spirituelle Angebote in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

 **Stimm  
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de 

## Kehrd wärd – Laub- und Gartenaktion

**Freitag, 22. November, 13.00 Uhr**  
**(ggf. Samstag, 23. November, 9.00 Uhr)**

Wenn im Garten der Gethsemanekirche die meisten Blätter von den Bäumen gefallen sind, ist es wieder Zeit, den Außenbereich unserer Kirche winterfest zu machen: Laub zusammenrechen, Sträucher schneiden, Rohre spülen, das Kirchendach säubern.

Dazu laden wir SIE und DICH ganz herzlich ein. Für die Verpflegung wird gesorgt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer – denn viele helfende Hände bedeuten, dass wir es hoffentlich wieder an einem Tag schaffen und nicht noch am Samstag beschäftigt sind. Bitte bringen Sie/bringt Handschuhe, Rechen und/oder Gartenschere mit. *Elke Rauh*

## Christbaum gesucht!

Weihnachten naht und wir suchen für unsere Kirche einen Christbaum ... Haben Sie eine große Tanne oder Fichte, die endlich weg soll und wissen nicht, wie Sie den Baum loswerden? Wie wäre folgender Deal: Sie spenden den Baum – Fällen und Abtransport organisieren wir! Melden Sie sich bis spätestens 1. Dezember bei Pfarrehepaar Jülich, (09122) 6301563 oder Antje Heinemann, (0157) 55798124.



## Sitzungen des Kirchenvorstands

Die kommenden Sitzungen finden **am 17. September und 8. Oktober jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus** mit dem aktuellen Kirchenvorstand statt. Am **12. November** tagen der alte und der neue Kirchenvorstand gemeinsam. **Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.** Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über alle, die interessiert sind. Wir kümmern uns um ihre Anliegen. Möch-

ten Sie, dass ein bestimmtes Thema im Kirchenvorstand besprochen wird? Dann melden Sie uns das bitte spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Sitzung. So können wir Ihr Anliegen fristgerecht mit auf die Tagesordnung setzen. Persönlich, per Telefon, WhatsApp oder Mail ... Wir sind für Sie da! kv.gethsemane-kirche-schwabach@elkb.de

*Antje Heinemann*

## Andere Zeiten

Was für ein ungewöhnlicher Titel! Zur Erläuterung: Es gibt einen Verlag mit dem Namen „Andere Zeiten“. Dort schreiben Autoren zu verschiedenen christlichen Themen, zu Christfesten wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten etc. oder auch zur Fastenzeit und wie diese Zeit für uns Menschen genutzt werden kann, zur Meditation und Reflexion über den Sinn des Lebens.

Wenn ich nun über das Thema nachdenke, dann unter der Fragestellung, wann wir uns andere Zeiten wünschen. Der Wunsch nach anderen Zeiten erwächst in uns, wenn wir mit den Gegebenheiten der jetzigen Zeit unzufrieden oder unglücklich sind. Oft bleibt es dabei nicht beim Wünschen, sondern wir

befassen uns auch mit Überlegungen, wie wir die gegenwärtigen Zeiten verändern, ja verbessern könnten. Wir versuchen andere Zeiten durch Aktiv-werden herbeizuführen. So wachsen in uns Kräfte, Veränderungen anzugehen, es wachsen Mut und Zuversicht.

Was aber ist, wenn die anderen Zeiten nicht eintreten? Vielleicht braucht es dann Geduld und Ausdauer. Und selbst dann kann es sein, dass sich die Zeiten nicht ändern. Dann müssen wir Menschen lernen, die „jetzigen Zeiten“ anzunehmen, sie zu ertragen. Und schon geringe Verbesserungen der gegenwärtigen Situation können wir als

*Anzeige*

**HAARLiebe**  
 FRISEURHANDWERK  
 Qualitativ-♥lich-regional

Flurstraße, 105  
 91126, Schwabach  
 Tel: 09122/8751010

Bei Vorlage der  
 Anzeige gibt es  
 20% Rabatt

positiv wahrnehmen und diese zu würdigen lernen – die ein wenig anderen Zeiten!

Machen wir diese theoretischen Überlegungen an Beispielen anschaulich. Die jetzige Zeit ist gekennzeichnet durch heftige Krisen und Erschütterungen in vielen Bereichen: Seit zweieinhalb Jahren herrscht Krieg in der Ukraine, das von Russland angegriffen wurde und das sich gegen eine Übermacht und durch Unterstützung des Westens tapfer verteidigt. Oder das Massaker der Hamas gegen unbedarft feiernde Israelis, das wiederum übertrieben heftige und dauerhafte Gegenschläge seitens der Juden gegen die palästinensische Bevölkerung nach sich zog. Oder die Gewalttaten, die von Anhängern des Islamismus begangen wurden, oder das bisher ungelöste Problem der ungezügelter Migration, die die Angst in der Bevölkerung entstehen lässt, die ausländischen Mitbürger könnten uns Deutschen die Arbeitsplätze wegnehmen. Die Zunahme rechtsextremistischer Gewalttaten, das Erstarken einer rechtsextremen Partei, der AfD.

Viele dieser Ereignisse können wir nicht beeinflussen. Sie müssen wir ertragen lernen. Aber die Krisenzeit führt zu vielen Diskussionen unter den Bürgern, die hoffentlich zur Festigung der demokratischen Verhältnisse in unserem Lande beitragen. Auch das Bekanntwerden der Vorstellungen von AfD – Vertretern, alle Migranten aus unserem Land abzuschieben, auszuweisen, hatte einen Aufschrei von Demokraten zur Folge. Die Befürworter der Demokratie sind aufgestanden und haben gegen Rechtsextremis-

mus und gegen die AfD demonstriert. Ein Ruck ging durch das Land!

Andere Zeiten wünschen sich Menschen, die von Ängsten geplagt sind, die in trauriger, depressiver Stimmung gefangen sind, oder von Schmerzen geplagt nächtelang wach liegen. Wie sehnsüchtig denken sie an die anderen Zeiten zurück, in welchen sie angstfrei leben konnten, in denen sie froh und heiter, ja glücklich waren, oder in denen sie schmerzfrei waren. Und so wird der Wert der Gesundheit erst richtig geschätzt, wenn wir Menschen „krank“ sind. Mehr noch, wir kämpfen gegen die Krankheit an, suchen Hilfe bei Fachleuten, verändern unsere Lebensweise und denken über unser gegenwärtiges und zukünftiges Leben nach. Ja, selbst wenn sich nicht sofort Besserung einstellt, lernen wir uns mit der Krankheit zu arrangieren. Wir fragen uns, was die Krankheit uns sagen will, auf welchen Missstand in unserer Lebensführung sie uns hinweisen will.

Und so beginnen wir über unser Leben nachzudenken, über den Sinn des Lebens, über den Glauben und die Zuversicht, die aus ihm erwächst, über die Hoffnung, dass wir wieder gesund werden und wie wir unserem Leben neuen Sinn geben können. Und so wächst aus Krisen und Krankheiten die Kraft zur Veränderung - Krise als Chance!

*Dr. Peter Dillig*



**Trauerwege sind individuell.**  
Wir helfen Ihnen,  
Brücken zu bauen.

BESTATTUNGSINSTITUT  
**sigrun alter**

Spitalberg 4  
Schwabach  
Tel. 09122 - 160 14

[www.bestattungsinstitut-alter.de](http://www.bestattungsinstitut-alter.de)



**Beruhigend verlässlich.**  
**Ihr Fels in der Brandung vor Ort.**

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.

**Versicherungsbüro Thomas Pasch**  
Vorsorge-Spezialist (IHK)  
Flurstraße 5 · 91126 Schwabach  
Mobil 0177 3024444  
[thomas.pasch@wuerttembergische.de](mailto:thomas.pasch@wuerttembergische.de)

**ww württembergische**  
Ihr Fels in der Brandung.

## September

|         |   |
|---------|---|
| 01. So. | Gottesdienst                                      |
| 02. Mo. | Krabbelgruppe                                     |
| 03. Di. | Krabbelgruppe                                     |
| 04. Mi. | Krabbelgruppe                                     |
| 05. Do. | Krabbelgruppe                                     |
| 06. Fr. |   |
| 07. Sa. |   |
| 08. So. | Abendgottesdienst ☪                               |
| 09. Mo. | Krabbelgruppe                                     |
| 10. Di. | Krabbelgruppe / Seniorenkreis                     |
| 11. Mi. | Krabbelgruppe                                     |
| 12. Do. | Krabbelgruppe / Taizé                             |
| 13. Fr. | Klangmäuse / Quartettvereinigung                  |
| 14. Sa. |   |
| 15. So. | Brunchgottesdienst                                |
| 16. Mo. | Krabbelgruppe                                     |
| 17. Di. | Krabbelgruppe<br>Kirchenvorstandssitzung          |
| 18. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs / Konfi 2.0            |
| 19. Do. | Krabbelgruppe                                     |
| 20. Fr. | Klangmäuse / Quartettvereinigung                  |
| 21. Sa. |   |
| 22. So. | Gottesdienst / KiGo                               |
| 23. Mo. | Krabbelgruppe                                     |
| 24. Di. | Krabbelgruppe / Seniorenkreis<br>Meditationsabend |
| 25. Mi. | Krabbelgruppe                                     |
| 26. Do. | Krabbelgruppe                                     |
| 27. Fr. | Klangmäuse / Entdeckerclub<br>Quartettvereinigung |
| 28. Sa. |   |
| 29. So. | Gottesdienst/KiGo                                 |
| 30. Mo. | Krabbelgruppe                                     |

## Oktober

|         |  |
|---------|--|
| 01. Di. | Krabbelgruppe / Redaktionssitzung                        |
| 02. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs                               |
| 03. Do. | Krabbelgruppe  |
| 04. Fr. | Quartettvereinigung                                      |
| 05. Sa. |  |
| 06. So. | Erntedankgottesdienst                                    |
| 07. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 08. Di. | Krabbelgruppe / Seniorenkreis<br>Kirchenvorstandssitzung |
| 09. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs<br>Offener Gesprächskreis     |
| 10. Do. | Krabbelgruppe/Taizé                                      |
| 11. Fr. | Klangmäuse / Quartettvereinigung                         |
| 12. Sa. |  |
| 13. So. | Gottesdienst / KiGo                                      |
| 14. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 15. Di. | Krabbelgruppe  |
| 16. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs / Konfi 2.0                   |
| 17. Do. | Krabbelgruppe  |
| 18. Fr. | Klangmäuse/Quartettvereinigung                           |
| 19. Sa. |  |
| 20. So. | Gottesdienst / KiGo ☪<br>Kirchenvorstandswahl 2024       |
| 21. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 22. Di. | Krabbelgruppe / Seniorenkreis                            |
| 23. Mi. | Krabbelgruppe  |
| 24. Do. | Krabbelgruppe  |
| 25. Fr. | Klangmäuse / Entdeckerclub<br>Quartettvereinigung        |
| 26. Sa. |  |
| 27. So. | Gottesdienst   |
| 28. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 29. Di. | Krabbelgruppe  |
| 30. Mi. | Krabbelgruppe  |
| 31. Do. | Krabbelgruppe  |



Stimm  
für Vorstellung  
der Kandidierenden  
Gethsemanekirche



**Stimm  
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de



**20.10.  
2024**

evangelisch sein  
DEKANAT SCHWABACH

## Warum soll ich wählen?

Die Kirchenvorstandswahl der evangelischen Kirche ist eine demokratische Entscheidung, das heißt:

Sie bestimmen mit, wer Verantwortung übernehmen soll und stärken somit ihre Gemeinde – denn eine hohe Wahlbeteiligung gibt dem Kirchenvorstand Rückhalt und schätzt dessen ehrenamtliche Arbeit wert.

Mit Ihrer Beteiligung bekennen Sie sich zu ihrem evangelischen Glauben und zeigen, dass Sie ein Teil der Kirche sind, die die Gemeinschaft vor Ort, in der Region und darüber hinaus lebt – eine Kirche, die Menschen miteinander verbindet und ihnen Heimat schenkt in der einen Welt Gottes.



**Sigrid Berger**

60 Jahre,  
Steuerberaterin

Ich bin überzeugt, dass ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiger Baustein für eine lebendige, moderne und weltoffene Kirche ist, deshalb möchte ich weiterhin unsere Gemeindeglieder aktiv mitgestalten.

Neben unserem Gemeindebrief, der Vertretung unserer Gemeinde in der Gesamtkirchenverwaltung und der Dekanatsynode ist mir unser Kindergottesdienst eine Herzensangelegenheit. Ich möchte unseren Kindergottesdienstkindern auf vielfältige Weise unseren christlichen Glauben vermitteln und wünsche mir, dass sie sich in unserer Gemeinde wahrgenommen und zu Hause fühlen.

Lassen Sie uns für Kirche stimmen!



**Margit Eberlein**

61 Jahre,  
Hauswirtschaftsmeisterin

In Limbach bin ich schon seit fast 40 Jahren verwurzelt. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei bezaubernde Enkelkinder.

Unsere Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemane steht für ein lebendiges und aktives Gemeindeleben. Seit 2018 bin ich Mitglied des Kirchenvorstands und möchte gerne weitere sechs Jahre ein Teil davon sein und meine Ideen und Erfahrungen einbringen. Vor allem das Mesnerteam und sämtliche Aktivitäten der Kirchengemeinde unterstütze ich gerne auch weiterhin tatkräftig, damit unsere Gemeinde so bunt und vielseitig bleibt und sich immer weiterentwickelt.

Liebe Grüße



## Sabrina Engelhardt

42 Jahre,  
Polizistin

Ich bin 2019 in die Gemeinde Limbach gezogen und meine Tochter durfte 2022 hier konfirmieren. Durch die Erzählungen meiner Tochter „wie cool“ das hier ist, hatte ich Lust, mehr zu erfahren.

Die große Auswahl an verschiedenen Gottesdiensten und anderen Aktionen haben mich begeistert. Unsere Kirche ist so modern geworden. Meditationsabende und vieles mehr wird in der Churchpool App geteilt – „Mega“. Es macht mir Spaß, ein Teil davon und hautnah mit dabei zu sein.

Gerne möchte ich mich für die Gemeinde einbringen und Traditionen, aber auch vielleicht das eine oder andere neue Projekt mit meinen Ideen, Engagement und viel Freude unterstützen.

Ich freue mich über jede einzelne Stimme.



## Thomas Grämmer

43 Jahre,  
Diakon und Geschäftsführer

Die evangelische Kirche in Bayern steht vor gravierenden Umbrüchen. Wer sich die perspektivische Entwicklung der Mitgliederzahlen und damit verbundenen Kirchensteuereinnahmen genauer betrachtet, wird diese kirchliche Zeitenwende feststellen können. Diese Entwicklungen werden uns konkret in der Gethsemanekirche betreffen. Daher müssen wir die Gemeinde der Zukunft neu denken, um glaubhaft sichtbar und attraktiv zu bleiben. Mir ist dabei die Beteiligung der Menschen ein besonderes Anliegen, denn Gemeinde ohne Mitglieder gibt es nicht. Ich möchte diese Entwicklungen mit einer konstruktiven und mutigen Zuversicht begleiten.

Die viel beachtete ForuM-Studie, Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Kirche, hat der evangelischen Kirche



## Antje Heinemann

57 Jahre,  
Gestalterin für visuelles Marketing

in Bayern, aber auch uns als Gemeinde vor Ort, organisationskulturelle Aufgaben mitgegeben. Damit diese notwendigen Umsetzungen nicht in Vergessenheit geraten, möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren.

Als Diakon liegt mir eine diakonische Kirche besonders am Herzen, und ich möchte mich verstärkt für eine solidarische Kirche und deren soziale Verantwortung einsetzen.

Viele Grüße

Natürlich kandidiere ich wieder, denn Gethsemane ist einfach klasse. Ja, auch nach 12 Jahren im Kirchenvorstand habe ich große Lust weiterzumachen und unsere lebendige Gemeinde auch künftig zu leiten, zu formen, sowie meine Ideen und Begabungen bestmöglich einzubringen. Viele große und kleine Projekte, Veranstaltungen und Ideen setzte ich, zusammen mit einem tollen Team, in dieser Zeit um. Sei es das Abendmahlsgeschirr, der Gemeindehausumbau, das Kirchenjubiläum, die Coronazeit, Gospelworkshops, tolle Feste und vieles mehr.

Meine Schwerpunkte sind die Gestaltung und die Öffentlichkeitsarbeit, so ist mein besonderer „Liebling“ unser Gemeindebrief, dessen Entstehung und Produktion ich seit vielen Jahren organisiere und koordiniere – ja, und es macht mir immer noch riesigen Spaß. Um in der modernen Medi-

enwelt am Ball zu bleiben, gründete ich im April einen Instagram-Kanal für unsere Gemeinde und bin gespannt, was sich hier in Zukunft noch entwickeln wird.

Als KV-Jugendbeauftragte stand und stehe ich unserer aktiven und kreativen Evang. Jugend gerne beratend, zuhörend und mithelfend zur Seite – und bin mächtig stolz auf diese.

Seit 2018 bin ich Vertrauensfrau des KV's. Hier bin ich im ständigen Dialog mit dem Pfarrehepaar und arbeite eng mit ihnen zusammen; d.h. ich bin u.a. für die Vorbereitungen von Sitzungen und Tagungen zuständig, bin Ansprechpartnerin und vertrete unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit. So nahm ich Kraft dieses Amtes regelmäßig an vielen Besprechungen, Workshops und Veranstaltungen des Dekanats Schwabach und des Kirchenkreises Nürnberg teil. Durch den Austausch mit Kirchenvorständen anderer Gemeinden konnte ich Erfahrungen sammeln, neue Einblicke gewinnen, Kontakte knüpfen und Netzwerke schaffen, die

unserer Gemeinde auch schon sehr oft zu Gute kamen. Hauptthemen sind und waren in diesen Gremien: die Beteiligung am Prozess der Landesstellenplanung und die sich daraus entwickelnden Kooperationen, die Zukunft und Visionen der Kirche, Gewinnung von Mitarbeitenden, die Öffentlichkeitsarbeit und natürlich die KV-Wahlen.

Ja, ich bin ein Gethsemanefan und freue mich, wenn Sie mir wieder ihr Vertrauen schenken und ich weiterhin als Kirchenvorständin unser Gemeindeleben mitgestalten darf.

Sprechen Sie mich gerne an!



## Cerstin Helfer

52 Jahre,  
Dipl. Wirtschaftsingenieurin

Lebendige Gemeinde

Seit meiner Kindheit führe ich Dialoge mit Gott.

Heute kommen Dialoge mit meinem Mann, meiner Tochter, meiner Katze und meinem Hund dazu :-)

Seit 2014 bin ich leidenschaftlich engagiert als Elternbeirat bzw. Elternsprecher für die Interessen unserer Kinder.

Ich betrachte unser Pfarrehepaar Andrea und Matthias Jülich als ein Geschenk Gottes für unsere Gemeinde und bin Ihnen sehr dankbar für die Vielseitigkeit, die es heute bei uns gibt: von Meditationsabenden im Gotteshaus über Hundegottesdienste bis hin zu Spielplatzgottesdiensten u.v.m.

In dieser Gemeinschaft möchte ich mich von Herzen gerne engagieren, aufgrund persönlicher Erfahrung gilt mein besonderes Anliegen hierbei den älteren Mitmenschen.

Jedoch kandidiere ich nicht gegen meine Mit-Kandidaten, sondern freue ich mich auf eine schöne Zusammenarbeit und auf den neuen Dialog mit Ihnen :-)





## Anke Saß

62 Jahre,  
Dipl. Pflégewirtin (FH)

Ich kandidiere für das Ehrenamt im Kirchenvorstand, weil mir der christliche Glaube mit seinen gelebten Werten und die Gemeinschaft wichtig sind.

Durch einen tragischen Verkehrsunfall (2002) wurde ich früh Witwe. Mit meinen beiden, damals jugendlichen Söhnen und meiner, aufgrund des Unfalls pflegebedürftigen Tochter, lebte ich in Celle in der Nähe von Hannover. Die Liebe zu meinem jetzigen Mann hat mich veranlasst, 2021 nach Schwabach-Limbach umzuziehen.

Aufgrund meiner eigenen Lebensgeschichte und meiner beruflichen Arbeit als Fachkrankenschwester für Psychiatrie helfe ich gerne anderen Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Auch in Verbindung mit dem Ehrenamt im Kirchenvorstand möchte ich zuhören und eine praktische Hilfe sein, wenn Unterstützung

benötigt wird. Es liegt mir am Herzen, dass alle Menschen in schwierigen Lebenslagen Trost finden.

Außerdem möchte ich dazu beitragen, dass sich in unserer Kirche keiner einsam fühlt, weil es soziale Angebote für jung und alt gibt, die uns verbinden und stark machen, damit wir die Herausforderungen des Lebens gemeinsam meistern können. Die Gottesdienste in der Gethsemanekirche nehme ich als große Bereicherung wahr. Und, wenn möglich, möchte ich dazu beitragen, dass diese weiterhin modern und auf die Bedürfnisse aller Gemeindeglieder angepasst gestaltet sind.



## Sandra Schleicher-Böhm

50 Jahre,  
Architektin

Es ist fantastisch zu sehen, wie unsere Kirchengemeinde durch viele ehrenamtlich engagierte Menschen zum Blühen und Strahlen gebracht wird. Jeder ist willkommen und wird geschätzt. Diese Wertschätzung ist so wichtig und spornt zu weiteren guten Taten an.

In den letzten sechs Jahren konnte im Kirchenvorstand vieles auf den Weg gebracht werden, wozu ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten beitragen durfte. Ich freue mich, ein Teil dieser lebendigen Gemeinde zu sein und stelle mich gerne zur Wahl.

Herzlichst, Ihre Sandra Schleicher-Böhm



## Sophie Schmidt

22 Jahre,  
Katastertechnerin

Nachdem ich seit meiner Konfirmation Teil der Evangelischen Jugend der Gethsemanekirche bin und mittlerweile bis auf Dekanatssebene für die EJ den Gremienvorsitz inne habe, möchte ich in der eigenen Gemeinde Entscheidungen mittreffen. So, dass Kirche auch in Zukunft mehr ist als ein Ort, den man sonntags „halt“ besucht.

Ich möchte, dass in unserer Kirche weiterhin die Türen für die Jugend offenstehen, Räume für Gemeinschaft geschaffen werden und die Gemeinde ein Ort der Vielfalt bleibt.

Denn dafür steht die Gethsemanekirche und ich bin gerne dabei.



## Carina Seemeyer

35 Jahre,  
Wirtschaftspsychologin

Zusammen mit meiner Familie (Ehemann, Sohn und Hund) wohne ich in der Cellastraße.

Das erste Mal die Gethsemanekirche besucht haben wir 2017 im Rahmen eines Krabbelgottesdienstes. Dort lernten wir auf Anhieb eine Familie kennen, mit der wir bis heute eng befreundet sind.

Genau so stelle ich mir „Kirche“ vor: als einen Ort der Begegnung. Ein Ort zum Ankommen. Ein sicherer Hafen in einer zunehmend unsicheren Welt.

Ich möchte dazu beitragen, dass die kirchliche Gemeinschaft über den Gottesdienst hinausgeht: die Kirche als Heimat für unsere Kinder; als Zufluchtsort für Einsame; als Anlaufstelle für Hilfesuchende; als Lichtspender in dunklen Zeiten.

Der Glaube an einen liebenden und barmherzigen Gott trägt mich durch das Leben - das möchte ich gerne weitergeben, frei nach 1. Joh. 3,18: nicht nur mit Worten, sondern mit Taten.



## Sandra Siegert-Hornivius

49 Jahre,  
Assistenz-Sales

Wir dürfen keine Generation in der Kirche aus den Augen verlieren, daher ist es wichtig für alle Gemeindemitglieder ein schönes Gemeindeleben zu bieten.

Mein spezielles Anliegen ist es, kirchliche Angebote für Kinder zu gestalten. Ich sehe eine zukunftsfähige Kirche mit kinder- und familienfreundlichen Inhalten. Es ist wichtig, Kindern und Jugendlichen christliche Werte und Raum in unserer Kirche zu geben. Daher engagiere ich mich bereits im Kindergottesdienstteam und bin seit der letzten KV-Wahl im erweiterten Kirchenvorstand – und das gefällt mir richtig gut!



## Ilka Süß

46 Jahre,  
Lehrerin

Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 15, 12 und 9 Jahren, die bei den Entdeckerkids und in der Jugend der Gemeinde ein Zuhause gefunden haben.

Auch ich bin in der Gethsemanekirche tätig. Der Kindergottesdienst liegt mir dabei besonders am Herzen. Auch im Redaktionsteam des Gemeindebriefes helfe ich mit und vertrete die Gemeinde in der Gesamtkirchenverwaltung. Es bereitet mir Freude, zum Wohle der Gemeinschaft am Gemeindeleben mitzuwirken und dieses lebendig mitzugestalten.

Deshalb habe ich mich, nach bereits zwei erlebnisreichen Wahlperioden im Kirchenvorstand, erneut dazu entschlossen für dieses Amt zu kandidieren.

## Briefwahl oder Präsenzwahl?

Das dürfen Sie natürlich selbst entscheiden ... Alle wahlberechtigten Kirchenmitglieder erhalten bis Ende September ihre Wahlunterlagen per Post zugesendet, in denen alle wichtigen Informationen zum Wahlablauf erklärt werden und können somit per Briefwahl wählen.

Vielleicht ist es Ihnen aber lieber, persönlich vor oder nach dem Gottesdienst oder beim sonntäglichen Spaziergang zu wählen. Vielleicht mögen Sie Briefwahl nicht so gerne, dann kommen Sie doch einfach ins Gemeindehaus.

Bringen Sie dann bitte ihre Wahlunterlagen mit!

Das Wahllokal (kleiner Saal Gemeindehaus) öffnet  
am 20. Oktober 2024 von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Jede wahlberechtigte Person darf in unserer Gemeinde 8 Kandidaten/innen wählen. Die gewählten Kirchenvorstände berufen dann noch 2 weitere Personen. Somit wird die Kirchengemeinde der Gethsemanekirche Schwabach in der Amtsperiode 2024 – 2030 von 10 Kirchenvorständen geleitet. Pfarrerin Andrea Jülich ist Kraft ihres Amtes automatisch im Kirchenvorstand und Vorsitzende dieses Gremiums. Pfarrer Matthias Jülich ist auch Kraft seines Amtes im Kirchenvorstand vertreten, hat jedoch kein eigenes Stimmrecht.

## Einführung und Verabschiedung

Am **Sonntag, 1. Dezember 2024, 10.00 Uhr** werden im Rahmen des Gottesdienstes die scheidenden Kirchenvorstände der Amtsperiode 2018 – 2024 mit Dank und Segen verabschiedet und von ihrem Amt entpflichtet. Die neu gewählten Kirchenvorstände für die Amtsperiode 2024 – 2030 werden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Dafür brauchen sie das Gebet und die Unterstützung aller.

Im Anschluss an den Gottesdienst, lädt das Café Gethsemane ein, bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Wie kann ich die KV-Kandidierenden kennen lernen?

Ihnen ist ihre Gemeinde wichtig und Sie möchten unbedingt wählen, wissen aber noch nicht wen. Dazu bieten wir Ihnen mehrere Möglichkeiten:

1. Das Beste ist, Sie sprechen uns einfach an.
2. Sie besuchen eine oder alle kommenden Veranstaltungen:  
**Sonntag, 29. September, ab 14.00 Uhr**  
Treppe/Marktplatz des Bürgertreff im Gethsemanegarten  
**Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr**  
Erntedankgottesdienst und Kandidierendenvorstellung  
**Samstag, 12. Oktober, ab 8.30 Uhr**  
Wahlstand Flurstraße beim Bäcker Lederer  
**Samstag, 12. Oktober, ab 9.00 Uhr**  
Wahlstand im Dorf zwischen Feuerwehr und Käse Würth
3. Sie informieren sich über:  
unseren **Gemeindebrief**,  
unsere Internetseite **[www.schwabach-gethsemanekirche.de](http://www.schwabach-gethsemanekirche.de)**,  
die **Churchpool**-App (siehe nebenstehenden QR-Code) oder  
Instagram: **GethsemanekircheSchwabach**
4. Sie nehmen mit uns per E-Mail Kontakt auf:  
**[kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de](mailto:kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de)**
5. Sie erkundigen sich bei:  
**Pfarrhepaar Andrea und Matthias Jülich**  
Telefon (09122) 6301563, [andrea.juelich@elkb.de](mailto:andrea.juelich@elkb.de), [matthias.juelich@elkb.de](mailto:matthias.juelich@elkb.de)  
**KV-Vertrauensfrau Antje Heinemann**  
Telefon (0157) 55798124, [antje.heinemann@elkb.de](mailto:antje.heinemann@elkb.de)  
**KV-Vertrauensmann Claus Schmidt**  
Telefon (09122) 809559, [claus.schmidt@elkb.de](mailto:claus.schmidt@elkb.de)





[www.kirchenvorstand-bayern.de](http://www.kirchenvorstand-bayern.de)

[www.schwabach-gehsemanekirche.de](http://www.schwabach-gehsemanekirche.de)

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Schwabach-Gethsemanekirche**  
Limbach, Hochgericht, Kappelberg

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach  
Telefon Pfarramt (09122) 9256-200  
Telefon Pfarrehepaar Jülich (09122) 6301563  
[andrea.juelich@elkb.de](mailto:andrea.juelich@elkb.de)

## November

|         |  |
|---------|--|
| 01. Fr. | Allerheiligen  |
| 02. Sa. |  |
| 03. So. | Gottesdienst   |
| 04. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 05. Di. | Krabbelgruppe / Seniorenkreis<br>Meditationsabend    |
| 06. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs                           |
| 07. Do. | Krabbelgruppe  |
| 08. Fr. | Klangmäuse / Quartettvereinigung                     |
| 09. Sa. |  |
| 10. So. | Gottesdienst / KiGo<br>Krabbelgottesdienst           |
| 11. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 12. Di. | Krabbelgruppe<br>Kirchenvorstandssitzung             |
| 13. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs<br>Offener Gesprächskreis |
| 14. Do. | Krabbelgruppe / Taizé                                |
| 15. Fr. | Klangmäuse / Quartettvereinigung                     |
| 16. Sa. |  |
| 17. So. | Gottesdienst / KiGo<br>Tuba Mirum                    |
| 18. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 19. Di. | Krabbelgruppe / Seniorenkreis                        |
| 20. Mi. | Krabbelgruppe / Kinderbibeltag                       |
| 21. Do. | Krabbelgruppe  |
| 22. Fr. | Klangmäuse / Quartettvereinigung                     |
| 23. Sa. | Andere Zeiten ☺                                      |
| 24. So. | Gottesdienst / KiGo                                  |
| 25. Mo. | Krabbelgruppe  |
| 26. Di. | Krabbelgruppe  |
| 27. Mi. | Krabbelgruppe / Konfi-Kurs / Konfi 2.0               |
| 28. Do. | Krabbelgruppe  |
| 29. Fr. | Klangmäuse / Entdeckerclub<br>Quartettvereinigung    |
| 30. Sa. |  |



### September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott der ferne ist?

*Jeremias 23, 23*

### Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und seine Treue ist groß.

*Klagelieder 3, 22 – 23*

### November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

*2. Petrus 3.13*

2024

**Bestattungen Abendröte**

*Wenn helfende Hände gebraucht werden*



*... sind wir für Sie da!*



**Meisterbetrieb**

91126 Schwabach  
Tel. 09122 | **88 97 700**  
info@bestattungen-abendroete.de

Falkner-Lutz  
mit Team

**Bestattungsinstitut**

**Plößner-Göttel KG**



+ Vorsorge  
+ Beratung  
+ Betreuung

Qualifizierter  
Fachbetrieb  
Schwabach  
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**



**Bestattungen Peine**

**Meisterbetrieb**

*Seit über 60 Jahren kompetent und zuverlässig an Ihrer Seite.*



*In Ihren schwersten Stunden sind Sie nicht alleine.*

**eigene Trauerhalle**  
Limbacher Straße 38  
91126 Schwabach  
Wendelstein - Katzwang

Tel. (0 91 22) **8 18 13**  
www.bestattungen-peine.de

## Seniorenkreis

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken steht jeder Nachmittag im Gemeindehaus unter einem besonderen Thema: Mal informativ, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder nur zum Zuhören.

Termine:

**10. September, 15.00 Uhr (Frau Schiener)**

**24. September, 15.00 Uhr (Frau Struhler)**

**8. Oktober, 15.00 Uhr (Frau Schiener)**

**22. Oktober, 15.00 Uhr (Frau Struhler)**

Ab November findet der Seniorenkreis um 14.30 Uhr statt:

**5. November, 14.30 Uhr (Frau Schiener)**

**19. November, 14.30 Uhr (Frau Struhler)**

Kontakt: Pfarrerin Andrea Jülich,  
(09122) 6301563

## Krabbelgruppen

„Soziales Lernen in der Krabbelgruppe“ (nach dem EBW-Konzept) – Die Eltern-Kind-Gruppen treffen sich im Krabbelgruppenraum der Gemeinde. Ausflüge, Basteln, Zeit zum Spiel und Austausch über Erziehungsfragen tragen zu einem ganzheitlichen Lernen bei.

**Montag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Alter der Kinder 1 Jahr

Kontakt: Frau Förster, (09122) 887 2232

**Dienstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Alter der Kinder 0 bis 3 Jahre

Es sind noch Plätze frei.

Kontakt: Frau Jansen-Trejo, (0160) 7601461

**Mittwoch, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

Alter der Kinder: circa 1 Jahr

*Diese Gruppe ist im Moment belegt.*

**Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Alter der Kinder 6 Monate bis 3 Jahre

Kontakt: Frau Streng, (09122) 633559

*Infos und Kontakt bei Neugründung einer Krabbelgruppe: Katrin Streng, (09122) 633559*

## Kindergottesdienste

Für Kinder ab 5 Jahren: Immer sonntags (außer bei Abendgottesdiensten oder in den Schulferien) den Geschichten der Bibel auf der Spur. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gefeiert.

Teamtreffen nach Absprache; Kontakt: Sigrid Berger, (09122) 691791

## Kindergruppen

**Entdeckerclub**

**Am letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr** (außer in den Ferien)

im Gemeindehaus. Im Entdeckerclub treffen sich regelmäßig Kinder ab der ersten Klasse, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu entdecken und um Spaß zu haben. Kosten: 5,- Euro für das ganze Schuljahr. Wer angemeldet ist und mal nicht kommen kann, gibt bitte Bescheid.

**Konfi 2.0**

**Jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr**

für Konfirmanden/innen und Konfirmierte. Wir machen es uns im Jugendraum bei Spiel, Spaß und Essen gemütlich.

Kontakt: Pfarrerin Andrea Jülich,  
(09122) 6301563

## Posaunenchor

### Dienstags, 18.30 Uhr

Proben in der Gethsemanekirche  
Kontakt: Friedhelm Kerkau, (09178)  
998597 oder fkerkau@t-online.de

## Abendgebet mit Liedern aus Taizé – mit Gesängen beten

**Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat,  
19.30 Uhr** in der Gethsemanekirche.  
(Termine siehe Veranstaltungskalender)  
Kontakt: Klaus Berger, (09122) 16061

## Café Gethsemane

**Jeweils am zweiten Sonntag im Monat  
nach dem Gottesdienst.** Haben Sie nach  
dem Gottesdienst noch etwas Zeit? Dann  
kommen Sie ins Café Gethsemane im Ein-  
gangsbereich unserer Kirche. Bei einer  
Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck kann

## Die Klangmäuse

Musik und Tanz für Kleinkinder ab dem  
Laufalter bis 3 Jahre. Nächste Kurse  
vom 13.09.2024 bis 06.12.2024:  
Kurs 1 von 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr  
Kurs 2 von 10.15 Uhr bis 11.00 Uhr  
Gebühr: 77,- Euro, Leiterin: Heike Heid  
Information und Anmeldung über  
ebw-schwabach.de, (09122) 9256420

man sich über „Gott und die Welt“ unter-  
halten und auch neue Kontakte knüpfen.  
Sie sind dazu herzlich eingeladen.  
(Termine siehe Veranstaltungskalender)

## Männerwelt

Die Männerwelt geht derzeit vierteljähr-  
lich gemeinsam zum Essen – dabei wer-  
den gute Gespräche geführt. Wenn Du  
dazu auch Lust hast ...  
Auskunft und Kontakt: Heinz Geißendörfer,  
(09122) 8896611

## Offener Gesprächskreis

Beginn: 19.30 Uhr; Spenden erbeten.

### 9. Oktober 2024 Künstliche Intelligenz (KI) – Bedrohung oder Chance?

Ein Blick auf Grundbegriffe, den Stand der  
Entwicklung und Anwendungsgebiete.  
Referent: Rolf Kintscher,  
Dipl.-Ing. für Elektrotechnik, Schwabach

### 13. November 2024 6500 km Jakobsweg – Auf dem Weg zu mir selbst

Ein Impulsvortrag mit Bildern und Ge-  
schichten über die prägendsten Erfah-  
rungen und wichtigsten Erkenntnisse auf  
dem Pilgerweg des Referenten.  
Referentin: Johannes Ernst,  
Langstreckenpilger und Führungskraft,  
Nürnberg

Diese Veranstaltungen sind ein Angebot  
des Evangelischen Bildungswerks.  
Kontakt: Dr. Peter Dillig, (09122) 61203

## Bei mir und Gott zuhause sein

### Meditationsabende

**Dienstag, 19.30 Uhr**

**Termine: 24.09. | 05.11.**

Meditation ist eine Art, um zu sich selbst  
und zu Gott zu kommen. An den Abenden  
ist durch Übungen zur Wahrnehmung des  
Körpers, einem biblischen Impuls und dem  
Verweilen in der Stille Raum, um in der  
Gegenwart Gottes einfach da zu sein. Es  
sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Es  
wäre gut, eine Decke mitzubringen. Dauer:  
knapp eine Stunde  
Ihre Andrea Jülich



## Verschwundene Welt



### 12. September bis 20. Oktober Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr

Die Ausstellung „Verschwundene Welt“  
– Fotos und Texte zum jüdischen Leben  
in Osteuropa vor 1939“ zeigt Aufnahmen,  
Gedichte und Texte zur verschwundenen  
Welt des Ostjudentums. Trotz Bilderver-  
botes im orthodoxen Judentum sind aus  
der Zeit bis 1939 in Osteuropa Aufnahmen

jüdischen Lebens erhalten geblieben. Die  
Fotos zeigen ein unverfälschtes Bild der  
damaligen jüdischen Welt mit ihren Freu-  
den, Sorgen und Leiden. Abrupt wurde sie  
ab dem Herbst 1939 von den Nazis uner-  
bittlich zerstört. Von der einstmaligen großen  
jüdischen Kultur ist heute kaum noch eine  
Spur vorhanden. Dokumente der Vernich-  
tung gibt es viele, weniger ist jedoch erhal-  
ten, was das jüdische Leben in Osteuropa  
vor der Katastrophe angeht. Fotografische  
Zeugnisse aus den 1930er Jahren aus  
Polen, Litauen, Lettland, der Tschecho-  
slowakei und Ungarn führen uns diese  
damals lebendige Welt noch einmal vor  
Augen. Die Gethsemanekirche zeigt diese  
Ausstellung der Friedensbibliothek/Anti-  
kriegsmuseum Berlin in Solidarität mit der  
jüdischen Gemeinschaft in Deutschland  
und will damit ein Zeichen gegen den er-  
starkenden Antisemitismus setzen.

## Endlich: Die Jugendarbeit geht weiter!

Nach dem Schock haben wir endlich eine Lösung gefunden: Ab dem 1. September haben wir mit Sabrina Meier eine neue Jugendreferentin!

Für unsere Gemeinde bedeutet das: Die Jugendarbeit kann weitergehen, obwohl sich die Rahmenbedingungen geändert haben. Wir müssen diese Arbeit zukünftig selbst finanzieren, da die dafür vorgesehene Stelle für unsere Gemeinde gekürzt wurde.

Die Landesstellenplanung der evangelischen Landeskirche ist ein fortlaufender Prozess, da sich Anzahl und Altersstruktur der Kirchenmitglieder ständig verändern. Dabei geht es durch den Rückgang der Kirchenmitglieder um die Verteilung der gekürzten Stellen je Dekanat. Bei der jüngsten Landesstellenplanung 2020 sollte die weitestgehend freie Verteilung der Stellen von den Gemeinden eines Dekanats gemeinsam gestaltet werden, anstatt diese zentral von der Landeskirche festzusetzen. Die Landesstellenplanung war als langer, auf Dialog und Rückmeldungen basierender Prozess angelegt. Er erwies sich auch als solcher für unsere Gemeinde, da zunächst versucht wurde, Stellen über Kooperationen mit anderen Gemeinden zu teilen und damit zu sparen. Allerdings stellte sich nun heraus, dass unserer Gemeinde die anteilige Stelle für die Jugendreferentin gestrichen wird.

Wir standen plötzlich vor vielen Fragen: Was kann Kooperation in der Jugendarbeit leisten und vor allem: Wie soll es mit den

erfolgreichen und vielfältigen Angeboten für die Jugend in unserer Gemeinde, für die eine Führung benötigt wird, weitergehen? Klar war schnell, dass wir diese Arbeit zukünftig selbst finanzieren müssen. Aber: Wie soll das finanziert werden bzw. was können wir uns leisten? Und: Wie finden wir eine geeignete Person?

Nach vielen Diskussionen, vielen Ideen und vielem Abwägen hat es sich glücklicherweise gefügt: Die Jugendreferentin Sabrina Meier wird ab dem 1. September 2024, zunächst befristet auf 2 Jahre, für 7 Stunden pro Woche ausschließlich für unsere Gemeinde arbeiten. Sie wird damit die wesentlichen Säulen der Jugendarbeit in unserer Gemeinde betreuen können. Sabrina ist in der Gemeinde St. Martin angestellt und es wurde nach einstimmigem Beschluss des Kirchenvorstands ein entsprechender Abstellungsvertrag geschlossen. Sie hatte sich vorher während einer Vorstandssitzung persönlich vorgestellt und dabei ihre Pläne für die zukünftige Jugendarbeit präsentiert. Diese wird aus einer Kombination von Angeboten speziell in der Gemeinde und in Kooperation mit den anderen Gemeinden des Dekanats bestehen.

Dank einer Spende kann diese Arbeit für das erste Jahr komplett finanziert werden. Die Gemeinde hofft, dass durch zusätzliche Spenden die Jugendarbeit in unserer Gemeinde langfristig aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

*Dr. Elke Rauh*

## Huhu, ich bin's – Sabrina

Für manch eine schon ein bekanntes Gesicht, für andere unbekannt – die neue Jugendreferentin möchte kurz „Hallo“ sagen! Mein Name ist Sabrina Meier und ich darf ab September gemeinsam mit Euch unterwegs sein. Ich freu mich sooo sehr darüber und darauf, dass wir eine so einzigartige Konstellation hinbekommen haben. Ab Herbst werde ich in den drei Gemeinden Gethsemane, Unterreichenbach und St. Martin – also sprich: die Jugendarbeit im Stadtgebiet Schwabach – verantworten. Und ich feier das sehr.

Bis vor kurzem habe ich als Dekanatsjugendreferentin für die Evang. Jugend gearbeitet und war damit überregional unterwegs. Ich liebe es mit Menschen unterwegs zu sein und mein Herz hüpft bei dem Gedanken, ab September wieder mehr Zeit mit Kindern und Jugendlichen zu verbringen.

Beziehungen aufbauen, Leben teilen, Glauben entdecken und dabei ganz viel Quatsch machen und ernste Themen nicht ausklammern - so würde ich die Vision für meine Ar-



beit beschreiben. Am Menschen orientiert und in Gott gegründet. Gelernt habe ich dafür allerlei Handwerkszeug als Theologin und Sozialpädagogin, aber auch als Kinder- und Jugendseelsorgerin. Falls Ihr Ideen, Anregungen oder Fragen habt – kommt gerne auf mich zu und wir trinken eine Tasse Kaffee (☕ das könnte eine wichtige Info über mich sein!) Ich freue mich, Sie und Euch, vor allem aber Ihre und Eure Kids und Teens bald besser kennen zu lernen und Gemeinde und Glaube zusammen zu gestalten.

*Sabrina Meier*

Anzeige

### Herbst = Zwiebelzeit

Farb-, Sortenmischungen  
 zum verwildern  
 Tulpen in Spitzenqualität  
 Wildarten und neue Sorten  
 Osterglocken von mini bis  
 ganz groß  
**Qualität, die man sieht**  
 (spätestens im Frühjahr!)



blumen

Schwarz

www.schwarz.lt



Limbacher Str. 60 91126 Schwabach  
Tel. 09122 691850

## KiGo-Start nach den Ferien

**Sonntag, 22. September,  
10.00 Uhr**

KiGo – das heißt immer sonntags (außer in den Schulferien) für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren Geschichten aus der Bibel auf der Spur sein, miteinander basteln, spielen und singen. Zum Start in das neue KiGo-Jahr, das bis Pfingsten dauert, laden wir Dich zu einem gemeinsamen leckeren Frühstück ein. Falls Du Dich noch nicht alleine zu kommen traust, dürfen Mama oder Papa gerne zum Eingewöhnen mit dabei sein. Für alle Kinder, die dieses Jahr in die Schu-



le kommen: Bringt bitte Eure Schultüten in die Kirche mit. Wir schenken Euch eine kleine Überraschung zum Schulanfang. Das Team vom KiGo freut sich auf Dich und Deine Freunde. *Sigi Berger und Team*

### Weitere Termine:

**29.09. | 13.10. | 20.10. | 10.11. | 17.11.  
24.11. | 01.12.**

*Vorschau: Ab dem 24. November beginnen die Proben für das Krippenspiel am Heiligen Abend.*

## Elia – ein starker Typ

### Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

**Mittwoch, 20. November**

**8.00 bis 15.00 Uhr**

Elia erlebt mit Gott viele spannende Dinge, er überlebt in der Wildnis, kämpft für das Gute und begegnet Gott. Gemeinsam verbringen wir einen spannenden, kreativen, abwechslungsreichen und lustigen Tag mit Spielen, Geschichten, Basteln, Essen. Wir treffen uns im Evangelischen Haus in der Wittelsbacher Straße 4. Der Kinderbibeltag wird gemeinsam von der Gethsemanekirche, St. Martin und der Kath. Kirchengemeinde St. Sebald veranstaltet.

Teilnehmen können Kinder der 1. bis 4. Klasse, ältere Kinder sind auch willkommen. Im Teilnehmerbeitrag von 5 Euro ist das Material, ein Frühstück und das Mittagessen



enthalten. Bringt bitte Euer Mäppchen mit Stiften sowie Schere und Kleber mit.

*Weitere Infos gibt es bei Pfrin. Andrea Jülich oder Jugendreferentin Sabrina Meier. Anmeldung ab 1. September über den QR-Code.*



## Andere Zeiten für dich!

### Ein Abend mit dem Team aus Hamburg

**Samstag, 23. November, 18.00 Uhr**

Lieben Sie den Advent? Die Fastenzeit, die Stille Zeit, die Urlaubszeit? Feste wie Ostern oder Weihnachten? Und haben Sie Lust, sich diesen Kirchenjahreszeiten mit einem überraschenden und berührenden Abendprogramm zu nähern?

Ende November ist das Team des ökumenischen Vereins Andere Zeiten zu Besuch in unserer Gethsemanekirche. Die Macherinnen und Macher des Kalenders Der Andere Advent und zahlreicher weiterer Initiativen rund um Jahresrhythmen und Lebensphasen gestalten für uns einen Abend mit Texten, Musik, Filmen, Ge-



spräch und Mitmach-Aktionen. Denn die Hamburger haben Grund zum Feiern: In diesem Jahr erscheint bereits der 30. Kalender Der Andere Advent. Feiern Sie mit? Wir freuen uns auf Sie!

*Das ANDERE ZEITEN Team*

## Freude auf Andere Zeiten

Anfang des Jahres gab es eine Ausschreibung des Vereins ANDERE ZEITEN, die hieß: „Laden Sie uns ein! 30 Jahre – 30 Orte!“ Gabriele Pietsch sprach mich darauf an und nachdem auch ich ein Fan des Kalenders „Der Andere Advent“ bin, brachte ich diesen Einfall in den Kirchenvorstand ein. Alle fanden es eine tolle Idee und waren damit einverstanden, dass ich die Bewerbung unserer Gemeinde kreieren, schreiben und gestalten würde.

Anfang Mai bekamen Andrea, Matthias und ich dann eine Mail aus Hamburg ... Ob es jetzt an meiner etwas ANDEREN Bewerbung lag oder an unserem etwas ANDEREN Kirchenbau, das weiß ich nicht – auf

jedem Fall sind wir sowie 29 andere Gemeinden aus ganz Deutschland die glücklichen Gewinner dieses Wettbewerbs.

Die Organisatorin schrieb uns, dass über 300 Bewerbungen eingegangen seien und sie sich darauf freuen, uns, unsere Gemeinde und unsere Kirche kennenzulernen und einen bunten und vielseitigen Abend bei uns gestalten zu dürfen. Es wird ein Mix aus Musik, Film, Mitmachaktionen, Impulsen und Liedern ... und natürlich, so haben wir es den Hamburgern versprochen, wird es „gethsemanetypisch“ auch etwas zu essen und zu trinken geben, mit viel Zeit für Gespräche und Begegnungen.

*Antje Heinemann*

## Limbacher Treppe Markt 2.0

**Sonntag, 29. September**

**14.00 bis 17.00 Uhr**

Der Limbacher Bürgertreff veranstaltet wieder einen Treppe Markt im Garten der Gethsemanekirche. Vielleicht finden Sie das eine oder andere Schätzchen ... auf jeden Fall haben Sie die Gelegenheit, mit Kirchenvorstands-Kandidaten ins Gespräch zu kommen und sie kennenzulernen.



*Nähere Infos zum Treppe Markt erhalten Sie bei der Vorsitzenden des Bürgertreffs Nadine Sievert, (0163) 1651286*

## Konzert „Tuba Mirum“

**Samstag, 16. November, 19.00 Uhr**

Erleben Sie ein Konzert in dem ein besonderes Instrument im Mittelpunkt steht. Es musiziert Solo-Tubist Fabian Neckermann gemeinsam mit Ludwig Frank am Klavier. Auf dem Programm stehen Werke von H. Ecclès, J.S. Bach, W.A. Mozart und H. Bozza. Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024. Im Vergleich zu anderen Blechblasinstrumenten ist sie noch relativ jung. Sie wurde erst im 19. Jahrhundert erfunden,

spielt aber in vielen Orchestern mit ihrem satten, dunklen Klang eine tragende Rolle. Lernen Sie dieses wunderbare Instrument auf neue Weise durch Fabian Neckermann kennen. Er ist seit 2018 Solo-Tubist beim Rundfunk Sinfonieorchester Berlin und seit 2021 als Dozent an der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein tätig. Regelmäßig ist er Gast in Ensembles wie „Genesis Brass“ oder dem „Blechbläserensemble Ludwig Güttler“.

## DemoClownie für Demokratie

Das Clownspiel – wie geschaffen für ein demokratisches Miteinander! Offen, herzlich, nicht beschönigend, aber auch nicht verzagt, liebevoll und unerschrocken, respektvoll und immer bereit, eine neue Perspektive einzunehmen. Im Clownspiel geht es zu wie im richtigen Leben! Und doch ganz anders! Die Idee ist, mit unserem Bühnenstück Demokratie zu fördern. Dafür haben wir uns im Rahmen

eines Workshops mit Hindernissen, aber auch mit unseren Visionen auseinandergesetzt. Aufführungstermine und -orte (siehe nebenstehende Anzeige).

*DemoClownie – ein innovatives Projekt des EBW im Dekanat Schwabach mit Kooperationspartnern*

## Neue Themenecke

Passend zur Jahreszeit gibt es nun im Eine-Welt-Laden nun eine Themenecke. Hier werden wir zukünftig ausgewählte Produkte besonders in den Mittelpunkt stellen. Begonnen haben wir im Sommer mit fairem GEPA-Orangensaft aus Brasilien.

Brasilien ist weltweit das wichtigste Exportland von Orangensaftkonzentrat. Die Macht der Konzerne dort ist groß, vor allem Kleinbauern und kleinere Produzenten haben keine Chance, sich auf dem Markt zu behaupten.

Bei der brasilianischen Partnerkooperative COOPEALNOR ist das anders: Durch

beispielsweise die Fair-Trade-Prämie der GEPA erhalten die Kleinbauern höhere Preise für ihre Orangen, als es in der Region üblich ist. Der faire Preis liegt zur Zeit etwa ein Drittel höher als der Marktpreis. Damit können die Orangenbauern dann die Schulbildung ihrer Kinder und andere Weiterbildungsmaßnahmen finanzieren.

*Silli Weiskirchen*

### Eine-Welt-Laden-Öffnungszeiten

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Mo. – Fr.      | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Fr. zusätzlich | 10.00 – 12.30 Uhr |
| Sa.            | 10.00 – 12.30 Uhr |

The image shows a collage of posters for two events. The top row features two posters for 'Lange Nacht der Demokratie' on September 27, 2024, at 19 and 21 Uhr. The left poster is for 'Aktionsbündnis bunt' in Schwabach, with the slogan 'und schaut nicht weg'. The right poster is for 'Walk Acts "Abendroth"' in Rother Innenstadt, with the slogan 'Demokratie mit Augenzwinkern'. The bottom row features two posters for 'DemoClownie für Demokratie' on September 28 and 29, 2024. The left poster is for a performance at 'Glashaus Roth' on September 28 at 17 Uhr, located at Münchener Strasse 45, 91154 Roth. The right poster is for a 'Matinée nach dem ök. Gottesdienst' on September 29 at 11.30 Uhr, held at the Gemeindegalerie Schwabach in Rathausplatz 2, 90596 Schwabach. A QR code and the logo for 'ebw Evangelisches Bildungswerk Schwabach e.V.' are also visible.

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen der Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Anzeige



Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihre Person betreffende Amtshandlungen im Gemeindebrief **veröffentlicht** werden, können Sie Ihren Widerspruch mitteilen: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Pfarrer Matthias Jülich, Peter-Vischer-Straße 31, 91126 Schwabach.

Impressum

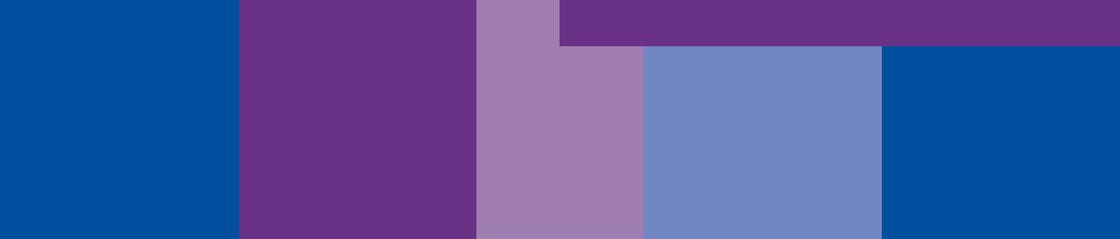
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Danziger Straße 4, 91126 Schwabach | Auflage: 1400 Stück | Redaktion: Pfrin. Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Pfr. Matthias Jülich, Antje Heinemann, Katrin Streng, Gisela Loos, Sigrid Berger, Dr. Peter Dillig, Gabriele Pietsch, Ilka Süß, Dr. Elke Rauh | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung, Telefon (09122) 877648, frank@harzbecker.info

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titelbild: Pixabay Gerd Altmann, S.3 Verein Andere Zeiten, S.4 Pixabay boris\_rager, S.6 Antje Heinemann, S. 7 Gabriele Pohl, ReclameBüro Kindermissionswerk, S.8 Andrea Jülich, S.10 Matthias Jülich, S.15 Pixabay ai, S19 oben Andrea Jülich, Unten Friedensbibliothek Berlin, S.21 Sabrina Meier, S. 22 Richard Gunther (www.richardgunther.org), S. 23 Verein Andere Zeiten

|        |           |   |                     |
|--------|-----------|---|---------------------|
| 01.09. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Lektor Alter        |
| 08.09. | 19.00 Uhr | <b>Abendgottesdienst</b>  | Pfr./in Jülich      |
| 15.09. | 10.30 Uhr | <b>Brunch-Gottesdienst</b>  | Pfr./in Jülich      |
| 22.09. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Lektor Alter        |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kigo-Frühstücksfest</b>  | Team                |
| 29.09. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Pfr./in Jülich      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst</b>   | Team                |
| 06.10. | 10.00 Uhr | <b>Familiengottesdienst zu Erntedank mit Hl. Abendmahl °</b><br>im Anschluss Mitarbeiter-Dank | Pfr./in Jülich      |
| 13.10. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Pfarrer Kaiser      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst</b>   | Team                |
| 20.10. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Pfr./in Jülich      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst</b>   | Team                |
| 27.10. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Lektor*innen und Prädikant*innen</b>                                      | Pfrin Schindelbauer |
| 03.11. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Pfarrer Kaiser      |
| 10.11. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Pfr./in Jülich      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst</b>   | Team                |
| 10.11. | 11.15 Uhr | <b>Krabbelgottesdienst</b>  | Pfr./in Jülich      |
| 17.11. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b>   | Pfarrer Ponkratz    |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst</b>   | Team                |
| 23.11. | 18.00 Uhr | <b>Veranstaltung mit „Andere Zeiten“</b>  | Pfr./in Jülich      |
| 24.11. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl °</b>   | Pfr./in Jülich      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst, Krippenspielprobe</b>  | Team                |
| 01.12. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes</b>                                | Pfr./in Jülich      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst, Krippenspiel-Probe</b>   | Team                |
| 04.12. | 19.00 Uhr | <b>Adventsandacht</b>   | Pfr./in Jülich      |
| 08.12. | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl °</b>   | Pfr./in Jülich      |
|        | 10.00 Uhr | <b>Kindergottesdienst, Krippenspiel-Probe</b>   | Team                |

\* Wein und Saft ° Saft



Das Neue dringt herein mit Macht,  
das Alte, das Würdige scheidet,  
andre Zeiten kommen,  
Es lebt ein andersdenkendes Geschlecht!

Friedrich von Schiller (1759 – 1805)

deutscher Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Schwabach-Gethsemanekirche**

Limbach, Hochgericht, Kappelberg

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach

Telefon Pfarramt (09122) 9256-200

Telefon Pfarrehepaar Jülich (09122) 6301563

andrea.juelich@elkb.de

**[www.schwabach-gethsemanekirche.de](http://www.schwabach-gethsemanekirche.de)**